

DEUTSCH

INTERESSANTE SEHENSWÜRDIGKEITEN

Bergamo



EIN SPAZIERGANG ZWISCHEN KUNST UND GESCHICHTE



Eine Reise zwischen den zwei Städten: Eine auf dem Hügel und die andere in der Ebene. Sie unterscheiden sich, sind aber nicht nur durch die Geschichte, sondern auch durch ein dichtes Geflecht von Straßen, Gassen und Treppchen miteinander verbunden. Bergamo ist eine Stadt wie ein Schmuckkästchen, geschützt, aber offen für die Blicke derer, die sie sehen wollen und die die engen Winkel der mittelalterlichen Architektur, die Leichtigkeit der venezianischen Säulengänge, die Kraft der Steine, die die Stadt umgibt, sowie den Atem der Berge entdecken wollen, der hinter ihr spürbar ist.

Wir bieten Ihnen zwei Besucherwege an, die unterschiedlich und dennoch vereint sind. Zwei Blicke auf Bergamo, die die noch lebendige und vitale Seele einer Stadt erzählen, die aus Kultur und Unternehmen, aus Beschaulichkeit und Aktivität, aus Himmel und Bodenständigkeit, der Oberstadt 'Città Alta' und der Unterstadt 'Città Bassa' besteht.

Die **blaue Strecke** beginnt in der Stadt am Hügel. Dort lässt man sich von den Häusern der Altstadt und deren Bauwerken umarmen und genießt das Licht, das zwischen den Gebäuden der 'Piazza Vecchia' durchdringt. Und von dort geht man auf die Suche nach einzigartigen Ausblicken auf die Ebene und in Richtung Alpen, z. B. bei den außerordentlichen Aussichtspunkten des Stadtturms (Campanone), der Rocca e des 'Torre di Gombito'.

Die **rote Strecke** fasziniert durch die alten Wege entlang der Viertel 'Pignolo' oder 'Sant'Alessandro' und die Allee, die von den Bastionen über das Tor 'Porta Sant'Agostino' zum Zentrum der Unterstadt in das Herzstück der Shoppingmeile hinunterführt. Hier handelt es sich um ideale Routen, um die zwei Gesichter der Stadt durch Perspektiven und Ecken zu entdecken, die sich gegenseitig betrachten. Sie werden durch die romantische und unterhaltsame Standseilbahn vereint, die nützlich und ungewöhnlich ist und sich von unten durch den Bauch der Stadtmauer arbeitet, um dann das antike Herzstück Bergamos zu erreichen.



Platz „Piazza Vecchia“



Platz „Piazza Vittorio Veneto“



Venezianische Stadtmauer

VON DER EISENZEIT BIS ZU DEN HERRSCHERN VON MAILAND

Erste Ansiedlung eines Keltendorfes auf dem Hügel von Bergamo.

X-IX. Jahrhundert v. Chr.

Die Stadt wird von den Langobarden erobert. Ihrer Präsenz verdanken wir einige typische Ortsnamen, wie 'Fara'.
568/569

Die Stadt fällt unter die Herrschaft der Franken.
774

Nach der Bischofsregierung wird Bergamo Freistadt, die von Konsuln geleitet wird. Genau zu dieser Zeit entstehen die Basilika von Santa Maria Maggiore und der 'Palazzo della Ragione'.
1098

König Johann von Böhmen wird nach Bergamo gerufen, um die Kämpfe zwischen Guelfen und Ghibellinen zu beenden. Dies ist der Beginn der Herrschaft der Visconti, den Herrschern von Mailand über die Stadt und sein Gebiet.
1331

197 v. Chr.

Mit dem Beginn der römischen Besiedlung verwandelt sich die Ortschaft auf dem Hügel zu einer römischen Stadt, die von Rom dann im Jahr 49 v. Chr. als 'Municipium' anerkannt wird.

904
König Berengar gesteht Bischof Adalbert die Gerichtsbarkeit über die Stadt zu. Der Bischof setzt die Stadtmauer und die Verteidigung der Stadt wieder in stand.

1167
Bergamo tritt dem Lombardischen Bund gegen Kaiser Friedrich I. bei. Der Bund, der aus 16 Gemeinden besteht, wird durch den Eid in der Abtei von Pontida geschlossen.



VON DER REPUBLIK VENEDIG BIS ZU UNSEREN ZEITEN

Nach der Herrschaft der Visconti unterwirft sich Bergamo dreieinhalb Jahrhunderte lang dem Löwen von San Marco.
1428

Der Bau der gewaltigen Ringmauer zur Verteidigung der Stadt auf dem Hügel beginnt. Er dauert bis zum Jahr 1588. Danach folgt die Erneuerung des Kastells auf dem Hügel von San Vigilio. Bergamo wird in jeder Hinsicht zu einer Festungsstadt.
1561

Nach dem Eintritt der Armeen Napoleons in Bergamo und nach der Niederlage Venedigs entsteht die Bergamaschische Republik, die dann zum Königreich Italien gehört.
1797

Die Unterstadt wird durch die Standseilbahn mit 'Bergamo Alta' verbunden. Sie ist eine der ersten in Italien.
1887

In den 20er-Jahren entsteht auf dem Gebiet des Marktes das neue Stadtzentrum von 'Bergamo Bassa' nach dem Projekt des Arch. Marcello Piacentini. Im Jahr 1958 wird der Bergamaske Angelo Roncalli mit dem Namen Johannes XXIII. zum Papst gewählt. Er wird durch das II. Vatikanische Konzil in die Kirchengeschichte eingehen.
20. Jahrhundert

1430
Der erste Mauerring, der als "Muraine" bekannt ist, wird gebaut. Er umfasst einen Großteil der Stadtviertel.

1734
In der Ebene beginnt der Bau der neuen 'Fiera di Sant'Alessandro', die 350 Werkstätten umfasste.

1814
Der Wiener Kongress bestimmt, dass Bergamo der österreichischen Herrschaft unterliegt.

1859
Am Morgen des 8. Juni betritt Giuseppe Garibaldi die Stadt mit der Gefolgschaft der 'Cacciatori delle Alpi'. Die Bergamasken lieferten einen wichtigen Beitrag zu den Kämpfen des Risorgimento: 180 von ihnen nehmen am Zug der Tausend (1860) teil.

'BERGAMO ALTA'

Im abgegrenzten Bereich von 'Bergamo Alta' befindet sich der Großteil des monumental und künstlerischen Erbes der Stadt. Die Ringmauern, die von Venedig im 16. Jahrhundert gebaut wurden, grenzen diesen so geschichtsträchtigen Ort mit Zeugnissen aus der Vergangenheit ab. Genau diese Konzentration erleichtert den Besuch des Touristen und bietet diesem die Möglichkeit, mittelalterliche Straßen und Wege im Schatten von Türmen und Kampanili zu durchlaufen, während er die suggestivsten Winkel entdeckt. Die Standseilbahn, die von der Unterstadt hochführt, gelangt bis in die Oberstadt, was den Zugang für den Besucher erleichtert. Auf der gegenüberliegenden Seite startet die sogenannte 'funicolare' außerhalb des Tors 'Porta Sant'Alessandro' und fährt zum Hügel von San Vigilio hoch, der herrliche Panoramaausblicke bietet.

STADTMAUER UND TORE

Durch das Einreißen von circa einem Drittel der Wohnungen, eines ganzen Viertels und eines wichtigen Klosters, wurde im August 1561 der Grundstein für die große Baustelle des wichtigen Mauerrings gelegt, der im Jahr 1588 fertiggestellt wurde. In der Mauer, die fast sechs Kilometer lang ist, wurden die vier Tore untergebracht. Diese entsprachen den Hauptverkehrswegen zum Gebiet Bergamos und den anderen Städten. Es sind dies die 'Porta Sant'Agostino', die sich

auf der Straße nach Venedig befand; die 'Porta San Giacomo' auf der Straße nach Mailand; die 'Porta Sant'Alessandro' auf der Straße nach Lecco und Como; die 'Porta San Lorenzo' auf der Straße zu den Tälern. Die Stadtmauer wurde nie angegriffen. Allerdings hätten die Kanonen der verschiedenen Schutzwälle ein Heranrücken der Feinde verhindern können. Die **Schießscharten von 'San Michele' und 'San Giovanni'** können vom Frühjahr bis zum Herbst besucht werden.

Info: Tel. +39 035 242226
www.comune.bergamo.it

ROCCA

Auf der Anhöhe von 'Santa Eufemia', die nach einigen Hypothesen auf die Struktur des römischen Bergamo zurückgeht, wurde das Kapitäl gebaut. Als die Stadt dem König Johannes von Böhmen zufiel und der Freistadt damit ein Ende gesetzt wurde, ließ dieser eine Burg bauen. Nach dem Bau der Mauern wurde die 'Rocca' in ein Arsenal verwandelt, beherbergte eine Kaserne und dann ein Gefängnis. Später (1960) wurde dort das 'Museo del Risorgimento' untergebracht. Heute befindet sich dort die **Abteilung des 19. Jahrhunderts**. Sie zeigt sich natürlich mit anderer Ausstattung und im weitläufigeren Rahmen des **Historischen Museums der Stadt**.

Info: Tel. +39 035 247116
www.bergamoestoria.it

EHEMALIGES KLOSTER 'SAN FRANCESCO'

Mit Zugang von der 'Piazza Mercato del Fieno' war das Kloster von 'San Francesco' der größte und wichtigste religiöse Komplex der mittelalterlichen Stadt. Das Kloster, das im 12. Jahrhundert angesiedelt und im 16. Jahrhundert fertiggestellt wurde, zeigt sich mit zwei großen Kreuzgängen: Der erste hatte den Beinamen 'der Sarkophage', weil er neunzehn Sarkophage aufweist, die im 13. Jahrhundert gebaut wurden und als Begräbnisse der Familien der Stadt dienten. Der zweite Kreuzgang trug den Beinamen 'des Brunnens' und bietet einen schönen Ausblick in Richtung der Bergamaskischen Alpen. Der Komplex, der in den ersten Jahren des 19. Jahrhunderts aufgegeben und zu einer Kaserne und dann zu einem Gefängnis verwandelt wurde, erlitt schwere Schäden. Von der großen Kirche verbleibt nur die Apsis mit Fresken. Derzeit ist das ehemalige Kloster Sitz des **Historischen Museums der Stadt**.

Info: Tel. +39 035 247116.
www.bergamoestoria.it

PIAZZA VECCHIA

Bei der Architektur von 'Piazza Vecchia' wirkt ein subtiler Kunstgriff, der diesen Platz weitläufiger erscheinen lässt, als er tatsächlich ist. Dieser Raum, das Herzstück des politischen und verwalterischen Lebens von Bergamo und seines gesamten Umlands, bekam seine derzeitige Form im 15. Jahrhun-

dert. Genau zum Beginn der venezianischen Herrschaft nahm dieser zentrale Bereich die Formen und Maße der Renaissance an - vor allen Dingen, als das Gebäude auf der westlichen Seite umgewandelt wurde, um Sitz des venezianischen Podestà zu werden. Für die herrliche Dekoration der Fassade wurde einer der bekanntesten Künstler seiner Zeit, Bramante, gerufen, der diese im Jahr 1477 mit Fresken versah. Der Platz bekam sein endgültiges Aussehen durch den Bau des neuen 'Palazzo del Comune' auf der Ostseite. Das mit weißem Marmor verkleidete Gebäude beherbergt heute die **Stadtbibliothek 'Angelo Mai'** bei deren höchst wertvollen Erbe an Schriftrollen, illuminierten Handschriften, Inkunabeln und Archiven, die Geschichte der Stadt hinterlegt ist.

PALAZZO DELLA RAGIONE

Das Gebäude, das als eines der ältesten lombardischen Gemeindepaläste (12. Jahrhundert) betrachtet wird, besteht aus einem einzigen großartigen Saal, der "Salone delle capriate" genannt wird. Er erhebt sich auf einer Säulenbasis vom Boden. Zu ihm hat man mittels einer großen Treppe Zugang, die an den 'Campanone' angelehnt ist. Er wurde ursprünglich als Ratssaal, dann als Sitz des Gerichtshofs und später als Theater und Bibliothek verwendet. Der Bogengang unter dem antiken Gemeindepalast wirkt wie ein Filter zwischen 'Piazza Vecchia', wo die Zivilmacht konzentriert war und dem Domplatz, dem Symbol der bischöflichen Gewalt.



Venezianische Stadtmauer mit "Porta San Giacomo" (Sankt Jacob-Tor)



Stadtturm (Campanone)



Battistero, Colleoni-Kapelle und Basilika von Santa Maria Maggiore

STADTTURM (CAMPANONE)

Der Gemeindeturm, dieses Symbol der mittelalterlichen Stadt ist 52 Meter hoch. Von seinen zwei Panoramabeenen, die mit einem bequemen Aufzug erreichbar sind, bietet er nicht nur herrliche Ausblicke auf die Dächer der Altstadt und die Alpenkämme, sondern ist auch der ideale Aussichtspunkt auf 'Piazza Vecchia'. Tatsächlich kann man nur von oben die ausgeglichenen Abmessungen dieses Raums erkennen, deren Dreh- und Angelpunkt der schöne Brunnen ist, den der venezianische Podestà Alvise Contarini 1780 der Stadt schenkte. Der Turm trägt wegen seiner großen Glocke auch den Namen 'Campanone'. Diese kündigt nicht nur die Versammlungen des Stadtrates an, sondern schlägt jeden Abend, immer um 22 Uhr, mehr als 100 Schläge zur alteingeführten Ausgangssperre, der einstigen abendlichen Schließung der Stadttore.

Info: Tel. +39 035 247116.
www.bergamoestoria.it

'PALAZZO DEL PODESTÀ' UND HISTORISCHES MUSEUM DES VENEZIANISCHEN ZEITALTERS – DAS INTERAKTIVE 16. JAHRHUNDERT

Nachdem er anfänglich den Familien Suardi-Colleoni Wohnraum bot, beherbergte der 'Palazzo del Podestà' ab Beginn des 12. bis zur ersten Hälfte des 15. Jahrhunderts

den Podestà von Bergamo und die verschiedenen Gemeindegemeinden. Der Palast, den die Gemeinde einer Restaurierung unterzog, hat sehr bedeutende Zeugnisse hinsichtlich der Stadtgeschichte enthüllt. Unter dem Boden des Palastes wurden Reste und Strukturen aus der Römerzeit gefunden. Seit 2012 ist das Historische **Museum des Venezianischen Zeitalters – Das interaktive 16. Jahrhundert** geöffnet.

Info: Tel. +39 035 247116.
www.bergamoestoria.it

BATTISTERO

Die Taufkapelle wurde 1898 an der derzeitigen Stelle untergebracht, nachdem glücklicherweise Raum für den Domplatz gewonnen worden war. Das Gebäude hat sehr alte Ursprünge und wurde 1340 von Giovanni da Campione im Inneren der Basilika von 'Santa Maria Maggiore' errichtet. Im oberen Bereich, der aus rotem Marmor von Verona besteht und von kleinen Säulen durchbrochen wird, befinden sich an den Seiten des Achtecks enge Adikulen, in die Statuen aus dem 14. Jahrhundert eingefügt sind, die die Tugenden darstellen. Nur anlässlich von Taufen geöffnet.

Info: Tel. +39 035 210223.

CAPPELLA COLLEONI

Zum Bau seines eigenen Grabs ließ Bartolomeo Colleoni,

der berühmte Heerführer, eine Apsis der Basilika zerstören. Nachdem er einen der renommiertesten Orte der Stadt ausgewählt hatte, beauftragte er 1470-1472 einen der bekanntesten Künstler des Augenblicks: Giovanni Antonio Amadeo. Auf dem schmalen Domplatz scheint die außerordentliche, aus mehrfarbigem Marmor und Flachreliefs bestehende Fassade mit den prachtvollen Dekors des Säulenportals der Basilika rivalisieren zu wollen. Die besonders reichen Verzierungen sind sehr bedeutungsvoll und beziehen sich auf die Kultur des Alten Rom, die jüdische Kultur, christliche Religion, ohne dabei den Kult der Persönlichkeit zu vernachlässigen, der

bei der Darstellung der Anstrengungen von Herkules (als der Stammvater von Colleoni betrachtet) erkennbar ist. Sie werden in vier Fliesen unter den Säulen der Fassade dargestellt.

Info: Tel. +39 035 210061.

BASILIKA VON SANTA MARIA MAGGIORE

Die Basilika ist mit Hinblick auf das geschichtliche und künstlerische Erbe das wichtigste Monument der Stadt. Sie wurde so hoch geschätzt, dass sie einst als 'Tabernakel der Stadt' bezeichnet wurde. Als ihr Bau auch deswegen beschlossen wurde, um ein Gelübde anlässlich einer

1. Colleoni-Kapelle; im Innern Fresken von Gian Battista Tiepolo, 18. Jahrhundert
2. Das nördliche Löwenportal
3. Florentinische und flämische Gobelins, die Gräber von Gaetano Donizetti und S. Mayr
4. Intarsien und hölzernes Kreuz
5. Tor von Giovanni da Campione
6. Zentralapsis
7. Barocke Dekorationen





Dom - Innen



Detailaufnahme der Taufkapelle



Teatro Sociale (Sozialtheater)



Botanische Garten

Pestepidemie zu erfüllen, wählten die Bergamasken einen Ort, der leicht zugänglich war, wo schon die kleine Kirche von Santa Maria stand. Der Bau begann im Jahr 1137. Die Kirche, die bei Taufen verwendet wurde, diente auch für Bürgerversammlungen. Gegen Mitte des 14. Jahrhunderts erhielt Giovanni da Campione den Auftrag, den nördlichen Monumentaleingang mit dem von Löwen aus rotem Marmor getragenen Säulenportal zu bauen, der von einer dreigliedrigen Loggia mit der Statue des Heiligen Alexander zu Pferd vervollständigt wurde. Auf ihr wurde schließlich gegen Ende des Jahrhunderts der mit einem Giebel abgedeckte Tabernakel hinzugefügt. Die südliche Säulenhalle wird dagegen von Löwen aus weißem Marmor getragen. Der grandiose romantische Innenraum, der vollständig mit Fresken verziert werden sollte, wurde dann durch eine prunkvolle Barockverzierung umgewandelt. Im Laufe der Jahrhunderte gestaltete das 'Consorzio della Misericordia Maggiore' die Basilika mit reichen Kunstwerken aus: Dabei fällt besonders der Chor mit erstaunlichen Intarsien auf, der von 1522 bis 1555 nach Zeichnungen von Lorenzo Lotto ausgeführt wurde. Und auch der barocke Beichtstuhl von Andrea Fantoni verdient besondere Erwähnung.

Info: Tel. +39 035 223327.
www.fondazionemia.it

DOM UND MUSEUM UND SCHATZ DER KATHEDRALE

Wichtige Entdeckungen unter der Kathedrale haben gezeigt, dass vor ihr bereits zwei Kirchen standen. Beide waren sehr groß und zeichnen den Umfang der heutigen Kirche nach: Es gab eine frühchristliche Kathedrale und eine romanische, die San Vincenzo geweiht waren. Beide Gebäude mussten majestätisch und reich verziert sein, wie die Mosaikböden aus dem 6. Jahrhundert und die Fresken aus dem 13. Jahrhundert bezeugen, die heute im Museum und Schatz der Kathedrale betrachtet werden können. Gegen Ende des 15. Jahrhunderts wurde der Bau des heutigen Doms beschlossen und in der Anfangsphase leistete Filarete, ein bekannter Architekt, seinen Beitrag. Nach seiner Fertigstellung am Ende des 17. Jahrhunderts wurde der Tempel dem Heiligen Alexander gewidmet. Die Kathedrale, die Werke von Gian Battista Tiepolo, Giovan Battista Moroni, Sebastiano Ricci und Andrea Previtali beherbergt, wurde erst im 19. Jahrhundert durch den Bau der Kuppel fertiggestellt, während die Fassade auf das Jahr 1866 zurückgeht.

Info Dom: Tel. +39 035 210223.
www.cattedraledibergamo.it
Info Museum: Tel. +39 035 248772
www.fondazionebernareggi.it

TEATRO SOCIALE (SOZIALTHEATER)

Zwei Jahrhunderte nach seiner Eröffnung im Jahr 1808 wurde das 'Teatro Sociale' 2009 erneut mit einem reichhaltigen Programm an Vorstellungen und dem Auftritt großer Künstler für die Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Dies wurde durch eine beispielhafte Restaurierung zur Rückgewinnung dieses echten Juwels möglich, das vom Architekten Leopoldo Pollack, einem Schüler von Piermarini geplant wurde, der durch den Bau der 'Villa Reale' in Monza und des 'Arco della Pace' (Friedensbogens) in Mailand sehr berühmt war.

Info: www.teatronozzettii.it

CITADELLA UND STADTMUSEEN

Dies sind die Reste einer Befestigungsanlage, die die Visconti bauen ließen, als sie die Herrschaft über Bergamo übernahmen. Die 'Cittadella' wurde dann von venezianischen Hauptmann bewohnt und ihre großen Räume wurden weiter als Lager und zur Aufbewahrung der Getreideernte dort verwendet. Mit den Franzosen und Österreichern wurde sie weiter militärisch genutzt, verfiel aber immer mehr. Die Restaurierung zwischen 1958 und 1960 setzte dem ein Ende. Sie gab nicht nur dem Gebäude sein ursprüngliches Aussehen zurück, sondern es wurden auch das 'Museo Civico di Scienze Naturali "Enrico Caffi"' und das 'Archäologische Museum' darin untergebracht. Ersteres Museum ist für seine uralten Fossilien

bekannt. Zu ihnen gehört der im Jahr 2001 in Val Borlezza entdeckte Hirsch, der 700.000 Jahre erhalten blieb. Außerdem gibt es dort einen der ältesten Flugsauriere, der circa 220 Millionen Jahre alt ist und in einer Höhle in Cene im 'Valle Seriana' entdeckt wurde. Im Archäologischen Museum werden Funde aus Bergamo und dem bergamaskischen Gebiet gesammelt, die von der Vorzeit bis zum Hochmittelalter reichen. Von besonderem Interesse sind die Fresken eines römischen Hauses, das in der Oberstadt von Bergamo in via Arena gefunden wurde. In geringer Entfernung von der 'Cittadella', neben der venezianischen Patronenkammer, befindet sich der 'Botanische Garten "Lorenzo Rota"', der einen wunderschönen Blick auf 'Città Alta' bietet. Dort kann man bodenständige, exotische und mediterrane Pflanzenarten ebenso bewundern, wie Wasser- und fleischfressende Pflanzen.

Museo Civico di Scienze Naturali "Enrico Caffi" (Naturwissenschaftliches Museum)

Info: Tel. +39 035 286011.

www.museoscienzebergamo.it

Civico Museo Archeologico (Archäologisches Museum)

Info: Tel. +39 035 242839.

www.museoarcheologicobergamo.it

Botanischer Garten "Lorenzo Rota"

Info: Tel. +39 035 286060.

www.ortobotanicodibergamo.it



Kastell von San Vigilio



Die Hügel in Bergamo

DIE ORTE DONIZETTIS

Gaetano Donizetti wurde in Bergamo geboren (1797-1848). Es ist interessant, seine Spuren in der Stadt zu verfolgen. In 'Borgo Canale' kann man sein Geburtshaus sehen, wo das alltägliche Leben des Komponisten und seiner Familie stattfand, während wir in 'Santa Maria Maggiore' sein Grab finden. Das Donizetti-Museum ist eine Hommage an den Künstler, die die Stadt ihm erweisen wollte. Sein Besuch bietet die Gelegenheit, Dokumente, Erinnerungen, Gemälde und das Pianoforte des großen Musikers aus der Nähe zu betrachten, der mehr als 70 Werke komponierte. Zu ihnen gehören: 'L'Elisir d'Amore' (1832) und 'Lucia di Lammermoor' (1835).

Info: Tel. +39 035 244483
www.donizetti.org

KASTELL VON SAN VIGILIO

Eine Standseilbahn führt von 'Città Alta' zum Gipfel des Hügels von 'San Vigilio'. Von dort kann man die außergewöhnliche hügelige Umgebung von Bergamo entdecken. Auf dem 'Colle di San Vigilio', der die Stadt überragt und wo es vielleicht schon in der Römerzeit einen Turm gab, wurde im 12. Jahrhundert ein Kastell gebaut. Diese Festung wurde im Laufe der Zeit mehrmals zerstört. Nach

dem sie im Jahr 1958 von der Gemeinde erworben wurde, ist sie derzeit ein Öffentlicher Garten, von dem man einen weitläufigen Blick in Richtung der Ebene und der Voralpen hat.

DIE HÜGEL UND DER PARK

Bergamo erhebt sich auf dem letzten Ausläufer eines circa sechs Kilometer langen Hügelsystems, das sich in Ost-West-Richtung ausbreitet.

Zwischen Villen, alten Bauernhäusern, die zu herrlichen Wohnsitzen umgeformt wurden, Blumen- und Obstgärten, kleinen Tälern und bewaldeten Vorgebirgen sind sehr wichtige Baukomplexe vorhanden, wie die ehemaligen Klöster von Astino und Valmarina, Sitz des 'Parco dei Colli' von Bergamo.

Auf dem Gebiet des Parks entwickelt sich ein Netz von mehr als 100 km von Wegen, die sich auf 32 Strecken verteilen, die mit entsprechenden Schildern versehen sind. Die verschiedenen Schwierigkeitsgrade dieser Strecken können sowohl die Notwendigkeiten der erfahrensten Wanderer als auch die von Touristen und Familien ansprechen.

Der Park umfasst außerdem Fahrradstrecken, wie z. B. den 'Greenway', der circa zehn Kilometer lang ist und das Wildwasser Morla begleitet. Dabei bietet dieser Weg

herrliche Ausblicke auf die Stadtmauer und auf das Tor 'Porta Garibaldi'.

Info: Tel. +39 035 4530400.
www.parcocollibergamo.it

DIE TREPPCHEN

Es gibt circa zehn Treppchen und Pfade, die entlang der Hügel Bergamos verlaufen und auf die man auf dieser Strecke stößt - eine der Stadt so nahe und gleichzeitig weit entfernte Welt. Es gibt die 'scaletta del Paradiso' und die von 'Santa Lucia Vecchia', das Treppchen 'delle More' und 'dell'Ortolano', von 'Fontanabrolo' und 'San Martino', 'lo Scorzazzino' und 'lo Scorzazzone'. Hierbei handelt es sich um die Reste eines dichten mittelalterlichen Verbindungsnetzes zwischen der Ebene und dem Hügel oder um die Zugänge zu Anbauflächen und Obstgärten, die hier einst ganz dicht aneinander lagen. Wenn man diese von Trockenbauten oder Hecken gesäumten Treppchen durchläuft, geht man auf die Entdeckungsreise von unbekanntem Ausblicken auf Ober- und Unterstadt. Wer Ausflüge in die Stille und ins Grüne liebt oder romantische Spaziergänge sucht, der hat mit diesen Treppchen und Pfaden das Ideale gefunden.

'BERGAMO BASSA'

DIE MIT 'BORGHI' BEZEICHNETEN VIERTEL

Seit dem 14. Jahrhundert gliedert sich der alte Stadtkern von Bergamo entlang der Straßenzüge, die sich vom Hügel in Richtung des Landes erstreckten. Diese erste städtische Ansiedlung mit ihren historischen Vierteln macht die östliche und westliche Ausrichtung der Stadt aus. In westlicher Richtung entwickelten sich folglich die Viertel 'Borgo Canale', 'S. Alessandro' und 'S. Leonardo', während sich im Osten die Viertel 'S. Antonio', 'Palazzo', 'Pignolo', 'S. Tomaso' und 'S. Caterina' ausdehnten.

'PORTA NUOVA'

Als das Herzstück des modernen Bergamo ist der Platz von 'Porta Nuova' wirklich ein "Tor", weil es geschaffen wurde, als ein Durchgang durch den mittelalterlichen Ring der "Muraine" geschlagen werden musste. Dies passierte im Jahr 1838 mit der Eröffnung der 'Strada Ferdinandea' (die heute 'viale Vittorio Emanuele' heißt). Bei dieser Gelegenheit wurden die zwei neoklassischen Gebäude oder Propyläen gebaut, die sich an ihren Seiten befinden und die die Mauthäuschen beherbergten.



Donizetti-Theater

DONIZETTI-THEATER

Das Donizetti-Theater, das 1897 anlässlich der Feierlichkeiten des 100. Geburtsjahres des großen Komponisten nach diesem benannt wurde, ist eine namhafte Bühne. Sie befindet sich in dem Bereich, wo während der alten 'Fiera di Sant'Alessandro' Schauspiele in einer Holzstruktur stattfanden, die jedes Mal auf- und wieder abgebaut wurde. Die Fassade wurde nach dem Plan des Arch. Pietro Via verwirklicht. 1897 wurde daneben das romantische Monument von Donizetti eingeweiht, das von einem kleinen Teich und Garten umgeben ist. Info: Tel. +39 035 4160611.

Info: www.teatrodonizetti.it

PIACENTINI-ZENTRUM

Der Raum um den 'Sentierone', die Plätze 'Matteotti', 'Vittorio Veneto' und 'Dante' stellt das Stadtzentrum dar, das ab 1914 vollständig von Marcello Piacentini verwirklicht wurde. Das Zentrum von Piacentini entstand auf dem Areal der 'Fiera di Sant'Alessandro', einem der ältesten Märkte Italiens und umrahmt das Panorama der Oberstadt, die von den Propyläen von 'Porta Nuova' sichtbar ist.

LORENZO LOTTO IN BERGAMO

Zahlreich sind die Werke des großen venezianischen Künstlers (1480-1556), der in Bergamo zwölf Jahre intensiven Schaffens verbrachte. In der Unterstadt kann man in der Kirche von 'San Bartolomeo' auf dem 'Sentierone' und der Kirche 'Santo Spirito' auf dem gleichnamigen kleinen Platz zwei herrliche Altarbilder bewundern, die in diesem Zeitraum geschaffen wurden. Es handelt sich um zwei großartige Gemälde mit dem gleichen Objekt: Madonna mit Kind und Heiligen (das aus 'San Bartolomeo' ist auch als 'Pala Martinengo' bekannt); ein weiteres schönes Altarbild, das ebenfalls die Madonna mit Kind und Heiligen darstellt, befindet sich in der kleinen Kirche von 'San Bernardino' in via Pignolo. Ebenfalls in via Pignolo bei der Hausnummer 76 findet man im 'Museo Diocesano Bernareggi' die 'Trinità', die der Kirche von 'Sant'Alessandro della Croce' gehört. Lorenzo Lotto schuf auch den Freskenzyklus in der Kapelle der Madonna in der Kirche 'San Michele al Pozzo Bianco' und die Zeichnungen der Holzintarsien in der 'Basilica di Santa Maria Maggiore' in 'Città Alta'. Des Weiteren gehören immerhin sieben Werke des Künstlers, der als "unruhiges Genie der Renaissance" bezeichnet wurde, zur dauerhaften Sammlung der 'Accademia Carrara'.



Porta Nuova



Gemälde von L. Lotto



GAMeC - Eintritt

MUSEO DIOCESANO ADRIANO BERNAREGGI

Das Museum trägt den Namen von Mons. Adriano Bernareggi, Bischof von Bergamo, der in den Dreißiger Jahren begann, Kunstwerke, Kultbilder und liturgische Gegenstände zu sammeln. Die Gestaltung des Museums, das als Weg mit Kapiteln und Themen konzipiert wurde, bietet die Möglichkeit, diese außerordentlichen Zeugnisse kennenzulernen, die ganz eng mit der Geschichte Bergamos und der bergamaskischen Kirche verbunden sind.

Info: Tel. +39 035 248772.

www.fondazionebernareggi.it

GAMeC (GALERIE FÜR MODERNE UND ZEITGEGENSÄSSIGE KUNST)

Die 'Galleria d'Arte Moderna e Contemporanea (GAMeC)' schenkt der zeitgenössischen Kunst in allen seinen Formen mit Wechselausstellungen Platz, die von didaktischen Initiativen und kulturellen Tätigkeiten komplettiert werden. Das Herzstück des Museums ist die 'Collezione Manzù', die aus Skulpturen, Gemälden, Zeichnungen und Gravuren des großen bergamaskischen Künstlers bestehen. Die 'Raccolta Spajani' umfasst dagegen circa vierzig Werke von Meistern des 20. Jahrhunderts, während bei der 'Raccolta Stucchi' italienische und europäische Künst-

ler der Fünfziger Jahre vertreten sind. Die Sammlungen beinhalten Arbeiten zeitgenössischer Künstler, wie z. B. Alvia, Basilio, Garutti und Cattelan.

Info: Tel. +39 035 270272.

www.gamec.it

'ACCADEMIA CARRARA'

Der 'Accademia Carrara' liegt die außerordentliche Liebesgeschichte für Kunst und Kultur des Grafen Giacomo Carrara zugrunde, der dessen Einrichtung erdachte und finanzierte. Mit seinen fast zweitausend Gemälden, seinen Skulptursammlungen, sowie seinen reichen Fonds an Zeichnungen und Drucken, gehört die 'Accademia Carrara' zu den wichtigsten Pinakotheken Italiens. Zu den bekanntesten Künstlern gehören Tiziano, Raffaello, Tiepolo, Mantegna, Bellini, Botticelli, Lotto, Canaletto und Guardi. In diesem Zusammenhang bezeugen zahlreiche Werke die hundertjährige Beziehung zu Venedig. Bis zum 2014 ist die 'Accademia' wegen Restaurierungsarbeiten geschlossen. Eine Auswahl ihrer Werke wird beim 'Palazzo della Ragione' in Bergamo Alta ausgestellt.

Info: Tel. +39 035 399677.

www.accademiacarrara.bergamo.it



San Vigilio Standseilbahn



Das Treppchen von 'Fontanabrolo'

SO ERREICHEN SIE BERGAMO

Mit dem Flugzeug: Über den bequemen und gut verbundenen internationalen Flughafen "Il Caravaggio" Bergamo/Orio al Serio, der 5 km vom Zentrum Bergamos entfernt ist. **Mit dem Auto:** Die Autobahnausfahrt nach Bergamo befindet sich auf der A4 Mailand-Venedig.

Mit dem Zug: Bergamo ist direkt mit Mailand, Lecco und Brescia (mit Anschlüssen zum Gardasee, nach Verona und Venedig) verbunden.

Mit dem Bus: von Mailand Lampugnano, Cadorna und Piazza Castello bis zum Busbahnhof von Bergamo (Autostazione).

SO BEWEGEN SIE SICH FORT

VOM FLUGHAFEN: Die Verbindung mit dem Airport Bus von/zum Flughafen ist täglich mit Abfahrten im 20-minütigen Rhythmus aktiv. Die Fahrt dauert circa 20 Minuten.

Turismo Bergamo – Flughafen Ankunftsbereich – Tel. +39 035 320402

MIT DEM AUTO: Um die Geschäftsstraßen (Largo Belotti, via XX Settembre, Largo Rezzara, via Sant'Alessandro) befindet sich eine verkehrsberuhigte Zone, während dieser Bereich sich in der Oberstadt fast auf den gesamten Wohnraum ausdehnt. An Sonn- und Feiertagen ist die Zufahrt für Autos in 'Città Alta' von 10:00 bis 12:00 Uhr und von 14:00 bis 19:00 Uhr verboten. Ab Beginn der Sommerzeit ist die Zufahrt auch Freitag und Samstag von 21:00 bis 1:00 Uhr verboten. Für eine

bessere Nutzung der Stadt empfehlen wir im Umfeld des ehemaligen Krankenhauses zu parken und die Oberstadt über die Panoramatreppchen zu erreichen.

Örtliche Polizei – Via Coghetti 10 – Tel. +39 035 399.559
MIT DEN ÖFFENTLICHEN VERKEHRSMITTELN – 'ATB' verwaltet die Stadtbuslinien und die Standseilbahnen Unterstadt (Città Bassa) – Oberstadt (Città Alta) und 'Città Alta'-'San Vigilio'. Die Linien 1 und 1A führen zur Oberstadt (Città Alta) und man kann auch die Standseilbahn verwenden. In wenigen Minuten erreicht man durch ein Tunnel, das in die venezianischen Stadtmauern gegraben ist, den Platz 'Piazza Mercato delle Scarpe'. Wenn man dann bis zum 'Colle S. Vigilio' hinauf möchte, kann man die Panorama-Standseilbahn benutzen, die von 'Porta S. Alessandro' (knapp außerhalb von 'Colle Aperto') startet.

ATB Point – Largo Porta Nuova – Tel. +39 035 236026
www.atb.bergamo.it

BERGAMO PER FAHRRAD Die Stadt und Provinz von Bergamo bieten Reiserouten einer suggestiven Schönheit.

Eco Rent: Vermietung von Rollern, Microcar und Elektroautos. Piazzale Marconi, 4 (c/o Urban Center). Tel. +39 035 5293888 – www.eco-rent.it

'Ciclostazione 42' (piazzale Marconi – Bahnhof von Bergamo) – **'Ciclostazione dei colli'** (via Valbona, Ponteranica, Bg) – **Fahrradverleih "Prenditempo"** – Tel. +39 340 0982887 www.pedalopolis.org

TAXI – Radio Taxi: Tel. +39 035 4519090

TOURISTISCHE DIENSTLEISTUNGEN

TOURISTIK-INFORMATIONEN UND EMPFANG (I.A.T.)

Unterstadt 'Bergamo Bassa'
 V.le Papa Giovanni XXIII, 57 – Urban Center
 Tel. +39 035 210204
turismo1@comune.bg.it
www.comune.bergamo.it

TOURISTIK-INFORMATIONEN UND EMPFANG (I.A.T.)

Oberstadt 'Bergamo Alta'
 Via Gombito, 13 (torre di Gombito)
 Tel. +39 035 242226
turismo@comune.bg.it
www.comune.bergamo.it

TURISMO BERGAMO

Flughafen Bergamo Orio al Serio – Ankunftsbereich
 Tel. +39 035 320402
orio@turismo.bergamo.it
www.turismo.bergamo.it

Gepäckaufbewahrung Flughafen von Autostradale im Ankunftsbereich
 Tel. +39 035 318472. www.orioaeroporto.it

Gepäckaufbewahrung Bergamo von Eco Rent im Urban Center

Tel. +39 035 5293888 www.depositobagagli.it

Reiseführergruppe "Città di Bergamo"

Tel. +39 035 344205

www.bergamoguide.it

Touristische Reiseführer AGIAT

Tel. +39 035 262565

www.agiatguidebergamo.it

Touristische Reiseführer "Bergamo Su & Giù"

Tel. +39 035 234182

www.visitbergamo.info

Nicht bei Verbänden eingeschriebene Reiseführer

www.turismo.bergamo.it

NÜTZLICHE RUFNUMMERN

Krankenhaus Papa Giovanni XXIII

Piazza OMS - Organizzazione Mondiale della Sanità, 1

Tel. +39 035.267111

www.hpg23.it

Ärztlicher Bereitschaftsdienst – Bergamo

Via Croce Rossa, 2 – Tel. +39 035 4555111

SOS: Einzige Notfallnummer: 112



Greenway



Platz 'Piazza Vecchia'

CREDITS

Texte: Comune di Bergamo, Pino Capellini, Turismo Bergamo. **Übersetzungen:** Geakoniè

Fotos: Antonella Macis, Archivio Comune di Bergamo, Archivio Turismo Bergamo, Dimitri Salvi, Elina Ilgaza, GAmEc – Galleria d'Arte Moderna e Contemporanea Bergamo, Gianfranco Rota, Lapi, Marco Mazzoleni, Paolo Ardiani.

Bergamo



Card

Sparen Sie bis zu 40%



INBEGRIFFEN

Airport Bus, Seilbahn zur oberen Altstadt, San Vigilio-Seilbahn und alle öffentlichen Verkehrsmittel, die Sie benutzen.



FREIER EINTRITT

- ACCADEMIA CARRARA
- GAMEC (GALERIE FÜR MODERNE UND ZEITGENÖSSISCHE KUNST)
- MUSEO DIOCESANO ADRIANO BERNAREGGI
- STADTTURMS (CAMPANONE)
- PALAZZO DEL PODESTÀ/HISTORISCHES MUSEUM DES VENEZIANISCHEN ZEITALTERS - DAS INTERAKTIVE 16. JAHRHUNDERT
- ROCCA/HISTORISCHEN MUSEUMS ABT. 19. JHD. "MAURO GELFI"
- EHEMALIGES KLOSTER SAN FRANCESCO/HISTORISCHEN MUSEUMS ABT. AUSSTELLUNGEN
- MUSEUM UND SCHATZ DER KATHEDRALE
- NATURWISSENSCHAFTLICHES MUSEUM "E. CAFFI"
- ARCHÄOLOGISCHES MUSEUM
- DONIZETTI-MUSEUM
- GAETANO DONIZETTI GEBURTSHAUS
- PALAZZO DELLA RAGIONE
- TORRE DI GOMBITO
- BOTANISCHE GARTEN "LORENZO ROTA"



GÜNSTIGE RABATTE

in angeschlossenen Geschäftsstellen

Der **Universal-Pass** für Ihren Besuch in Bergamo.

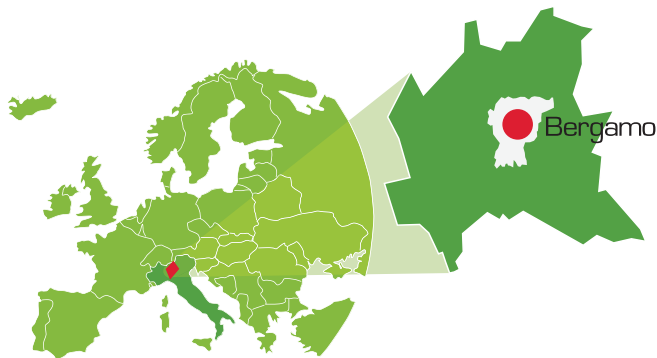


Info und Verkaufsstellen
www.bergamocard.it



Gültig für
1 Erwachsenen
und 1 Kind bis
zu 11 Jahren

24h 10€
48h 15€



Gedruckt im Juni 2013



Wir schützen die Umwelt und verwenden FSC®-zertifiziertes Papier

